



GYÖRGY
GARAY,
Violine,
Budapest

György Garay gehört zu den führenden ungarischen Geigern und war Schüler von Jenő Hubay. Er absolvierte die Hochschule für Musik in Budapest. Starke Einfluß auf sein kammermusikalisches Wirken hatte der ungarische Komponist und Musikpädagoge Leo Weiner. Garays Solistenlaufbahn brachte ihm nicht nur in der Heimat, sondern auch im Ausland hohe Anerkennung. 1949 wurde er Professor der Hochschule für Musik in Budapest. Als Pädagoge ist er beliebt und anerkannt. Wir freuen uns, erneut die Bekanntschaft mit diesem ausgezeichneten und sympathischen Künstler machen zu können.

KONGRESS-SAAL DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM

Sonnabend, 2. Januar 1960, 19.30 Uhr

Sonntag, 3. Januar 1960, 19.30 Uhr

4. Außerordentliches Konzert

Dirigent:

Prof. Heinz Bongartz

Solist:

Prof. György Garay, Budapest (Violine)

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Ouvertüre zu „Die Geschöpfe des Prometheus“ op. 43

Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61

Allegro non troppo

Larghetto

Rondo, Allegro

PAUSE

5. Sinfonie c-Moll, op. 67

Allegro con brio

Andante con moto

Scherzo, Allegro - Finale, Allegro



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie